

FAHRZEUG-RÜCKHALTESYSTEME

Leistungsstarke H4b-Systeme sorgen für maximale Sicherheit



Bild 1: Die Schubplatten werden im Abstand von 3 m vorinstalliert. Auf den Schubplatten werden die beiden unteren Bewehrungseisen befestigt



Bild 2: Die restlichen 10 Bewehrungseisen sind gleichmäßig über den Querschnitt verteilt und werden von vorn in die Gleitschalung eingeführt

Fahrzeug-Rückhaltesysteme der Aufhaltstufe H4b müssen sich besonderen Herausforderungen stellen. Bei der Typprüfung müssen sie den Anprall eines Sattelauflegers (38 t, 65 km/h, 20° Aufprallwinkel) erfolgreich absolvieren. H4b-Systeme werden immer an Verkehrsabschnitten installiert, welche einen hohen Anteil an Schwerlastfahrzeugen aufweisen und bei denen gleichzeitig ein hohes Risikopotenzial besteht.

Leistungseigenschaften von H4b-Schutzeinrichtungen

Die primäre Anforderung an H4b-Schutzeinrichtungen ist die Verhinderung eines Fahrzeugdurchbruchs. Gleichzeitig sollen die Systeme einen sehr geringen Wirkungsbereich bzw. Raumbedarf aufweisen. Das H4b-Produktportfolio von LINETECH beinhaltet ein Streckensystem (LT 104) und ein System für Bauwerke (LT 104 BW). Der Raumbedarf ist mit einer Systembreite von 54 cm sowie Wirkungsbereichen von W2 (Strecke) und W2 (Bauwerk) äußerst gering. Beide baugleichen Systeme werden mittels Schubplatten zur Lagesicherung frei auf einer gebundenen Unterlage aufgestellt.

Schutz des sensiblen Bereichs der B 8

Im Rahmen einer Modernisie-



Bild 3: Die Herstellung der Ortbetonschutzwand LT 104 mit den sehr anspruchsvollen Randbedingungen wurde problemlos und im Zeitplan bewältigt



Bild 4: Rechtzeitiges Nachbehandeln schützt den frischen Beton vor dem Austrocknen

rung der B 8 entlang einer Gefällestrecke bei Hasselbach-Weyerbush wurde vom Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz eine H4b-Ortbetonschutzwand LT 104 ME als Trennung der beiden Fahrtrichtungen ausgewählt. Die Straße hat in diesem Bereich mit bis zu 6 % eine sehr hohe Längsneigung und der Abschnitt beinhaltet eine lang gezogene Kurve mit bis zu 6 % Querneigung und einem minimalen Radius von nur 70 m.

Kompakte Kraftpakete

Die Schutzeinrichtungen sind frei aufgestellt und erfordern keine Rückverankerung in der Unterlage bzw. dem Untergrund; Schubplatten im Abstand von 3 m übernehmen die Lagesicherung. Sobald im Anprallfall die Haftreibung der Betonschutzwand zur Unterlage überwunden wird und die Wand sich bewegt, sichern die Längsbewehrungselemente den weiteren Anprall vergleichbar mit einem überdimensionalen Expander. Aus diesem Prinzip heraus können auch die sichere Übertragbarkeit der Leistungseigenschaften auf alle Örtlichkeiten sowie die sehr hohen Restsicherheiten abgeleitet werden.

→ Weitere Informationen
LINETECH GmbH & Co. KG
D-50829 Köln
www.linetech.de